

## **Unterheimbach**

Der Ort ist erstmals seit 1300 als „Heinebach“ urkundlich erwähnt. Früher war Unterheimbach unter der Obrigkeit verschiedener Fürsten, fiel aber Anfang des 19. Jh. an Württemberg. Zu diesen Fürsten zählten auch die Herren von Heimberg, von denen heute noch die Ruine der Heimberg zeugt. Unklar ist, ob das in Unterheimbach befindliche so genannte „hohe Haus“ der Teil einer historischen Schlossanlage ist. Sicher ist, dass dieses Gebäude bereits sehr bald im Besitz der Hohenloher war und seit dem 16. Jh. als Sitz der gräflichen Forstmeister diente. 1810 fiel Unterheimbach an das Oberamt Öhringen, 1811 an das Oberamt Weinsberg. Nachdem das Oberamt Weinsberg im Jahr 1926 aufgelöst wurde, wurde Unterheimbach wiederum dem Oberamt Öhringen, ab 1938 Landkreis Öhringen, zugeteilt. Seit der Kreisreform 1972 ist der Ort Bestandteil des Hohenlohekreises und seit 1975 gehört er zur Gemeinde Bretzfeld. Der Weinbau spielt in Unterheimbach eine beachtliche Rolle und ist seit 1537 bezeugt.